

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Oktober 2011

Ist Ihre Eschatologie zu Erkennen?

T. A. McMahon

Als ich Gläubiger wurde war das populärste christliche Buch dieser Zeit *The Late Great Planet Earth*, geschrieben von Hal Lindsey. Es beflügelte großes Interesse an biblischer Prophetie und insbesondere an der Lehre der Entrückung der Gemeinde. Prophetie und die Entrückung waren zwei theologische Konzepte, die jemandem wie mir, der in der römisch-katholischen Kirche aufgewachsen war, fremd waren. Ich konnte nicht schlau werden, worum es bei beiden ging oder was sie mit dem Christentum zu tun hatten.

Als mein Verständnis der Schrift jedoch wuchs, stimmten mich beide Lehren sehr enthusiastisch. Die Vorstellung, Jesus könne jederzeit zurückkommen, um mich in den Himmel zu holen, damit ich bei Ihm sei, war in der Tat eine glückselige Hoffnung (Titus 2,12-13). Doch nur wenige Jahre später bemerkte ich, dass manche meiner evangelikalischen Freunde (und eben Christen im Allgemeinen) meinen Enthusiasmus nicht teilten – oder zumindest schien sich das Interesse daran im Abnehmen zu befinden.

Der Enthusiasmus über die unmittelbar bevorstehende Rückkehr von Jesus für Seine Braut schien zu einer gleichgültigen Haltung zu verblassen. Große Erwartungen verwelkten zu einer gewissen Verwirrungshaltung: „Er *könnte* vor der Großen Trübsal zurückkehren“, oder „Er *mag* für uns mitten in der Trübsalszeit zurückkommen“, oder „*vielleicht* am Ende der Trübsal“. Um es nicht zu einer Streitfrage unter Evangelikalischen werden zu lassen nannten sich manche „Pan-tribbers“, was bedeutet vor, inmitten oder nach der Trübsal – was immer sich entwickelte würde ihnen recht sein.

Eine Anzahl von Dingen trug zu dieser Haltung bei. Es wurde anerkannt, dass die Zeitberechnung der Entrückung keine Lehre war, die wesentlich für die Errettung war, auch war der Glaube daran nicht ausschlaggebend. Sie würde für diejenigen erfolgen, die wirklich wiedergeboren waren – *ob sie daran glaubten*, dass sie stattfinden würde *oder nicht*, und *egal wann*. Somit wuchs ein Gefühl bei vielen, dass es keine große Sache war, was man glaubte.

Manche waren auch durch das Aufkommen der Anti-Entrückungslehrer eingeschüchtert, die ziemlich militant und aggressiv in ihren Versuchen waren zu beweisen, dass die Lehre nicht in der Bibel war oder sogar häretisch ist. Das Problem bei diesen Einwänden ist, dass sie das Denken von Menschen reflektieren anstatt die Lehre von Gott, etwas was immer ein Rezept für ernsthafte Probleme ist (Sprüche 14,12; 16,25). Dies führt auch zur Frage (welche vor 30 Jahren für die meisten Evangelikalischen nicht relevant zu sein schein, heute aber nach einer Antwort verlangt), die ziemlich wichtig ist: *Ist Ihre Eschatologie zu erkennen?*

Eschatologie ist das Studium dessen, was die Bibel über die Endzeit lehrt. Sie untersucht die Ereignisse, die in Bezug auf das Zweite Kommen Jesu Christi *stattfinden werden*: was Seiner Rückkehr *vorausgehen wird*, was während Seiner Rückkehr *geschehen wird*, und was *nach Seiner Rückkehr zur Erde stattfinden wird*. Da Er offensichtlich noch nicht zurückgekehrt ist (obgleich manche das abstreiten würden), machen alle zugehörigen Lehren biblische Prophetie aus. Somit hat Eschatologie damit zu tun, was die Schrift *prophetisch* über die Letzten Tage lehrt.

Was also meine ich mit meiner Frage, „Ist Ihre Eschatologie zu erkennen?“

Die Schrift sagt uns, dass der Gerechte (d.h. der gerechtfertigte Gläubige) durch seinen Glauben leben wird (Habakuk 2,4; Römer 1,17; Galater 3,11; Hebräer 10,38). Dies bedeutet, wir *müssen* das, was wir glauben, *ausleben*, auf dass unser Leben fruchtbringend ist und dem Herrn gefällt. Wenn unser Verständnis von dem, was das Wort Gottes über künftig stattfindende Ereignisse sagt, nicht der Schrift getreu ist, werden unser Aktivitäten, die auf diesem Missverständnis beruhen, fruchtlos und sogar geistlich zerstörerisch sein. Ich habe oben einige Gründe aufgeführt, warum Leute eschatologische Streitfragen vermeiden. Ich könnte dem hinzufügen, manche sehen sie als zu weit in der Zukunft liegend an, als dass sie irgendein praktisches Anliegen oder Wert in ihrer Lebenszeit hätten. Das war nie der Fall und die praktischen Wirklichkeiten eschatologischer Ansichten werden jeden Tag immer offenkundiger.

Die eschatologischen Lehren, die in der Kirchengeschichte am meisten verbreitet waren, sind Prämillennialismus und Amillennialismus. Prämillennialismus ist der Glaube, Jesus Christus kehre in einem Ereignis, dem Zweiten Kommen, das am Beginn Seiner Tausendjährigen Herrschaft von Jerusalem stattfinden wird, auf die Erde zurück. Dann gibt es den Amillennialismus. Amillennialisten glauben nicht an eine buchstäbliche Tausendjährige Herrschaft von Jesus auf der Erde; vielmehr wird gesagt, Er habe gleich nach Seiner Auferstehung die Herrschaft (Dominion) über die Erde angetreten und herrsche nun vom Himmel.

Eine etwas verwandte Sichtweise ist die des Postmillennialismus, die erklärt, Christi Zweites Kommen werde nach Seiner *symbolischen* Tausendjährigen Herrschaft vom Himmel stattfinden.

Ist die eschatologische Sichtweise des Amillennialismus zu sehen? Ja, und das seit Jahrtausenden, beginnend im vierten Jahrhundert. Augustinus, der Hauptarchitekt der wichtigsten Dogmen der römisch-katholischen Kirche hat anerkanntermaßen den Amillennialismus in seinem Buch *De Civitate Dei* (Die Stadt Gottes) eingeführt.

Um den Anschein biblischer Richtigkeit aufrecht zu erhalten, müssen Amillennialisten beinahe alle prophetischen Schriftstellen in Bezug auf Israel und das Millennium spiritualisieren, weil eine wörtliche Interpretation ihrer Eschatologie vollkommen widerspricht. Spiritualisieren ist ein Interpretationsprozess, der den klaren Sinn des Textes missachtet, um eine „höhere“ Bedeutung zu ermitteln, besonders eine, welche die eigene lehrmäßige Vorliebe verstärkt. Dieser Ansatz zur Interpretation von Gottes Wort hatte jedoch schrecklich zerstörerische Folgen gehabt. Die prophetischen Schriftstellen, die sich auf Israel beziehen, sind von Amillennialisten spiritualisiert worden, um sie auf die Kirche anzuwenden. Diese falsche Lehre ist als *Ersatztheologie* bekannt, obgleich jene, die solche Dinge lehren, sich beim Ersatz Israels durch die Kirche hauptsächlich auf die Segnungen konzentrieren und selten, wenn überhaupt jemals, die Flüche, die an Israel gerichtet sind, auf die Kirche anwenden.

Der römische Katholizismus hat den amillennialen Ball ins Rollen gebracht und die Reformatoren wie Martin Luther und Johannes Calvin haben weitergemacht, mit dem Unterschied natürlich, so glaubten sie, dass die protestantische Kirche, anstatt der Kirche von Rom, Israel ersetzt hat. Neben ihren anderen Problemen war die Ersatztheologie dabei behilflich, die Saat des Antisemitismus ins Christentum zu säen. Die katholische Kirche veröffentlichte zwischen dem sechsten und dem zwanzigsten Jahrhundert mehr als 100 anti-

semitische Dokumente (siehe *Die Frau und das Tier*).

Besonders Luther diente unter den Reformatoren als Beispiel für den Antisemitismus. Die bösartige Hetzrede in seinen Schriften wie *Juden und ihre Lügen*, hing gewiss von seinem Amillennialismus ab, obgleich sie nicht nur auf ihn gegründet war.

Kalvins Amillennialismus war die Grundlage für seinen Versuch, eine perfekte christliche Gesellschaft in der Stadt Genf zu schaffen, die er kontrollierte. Im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert war der Amillennialismus ein Nährboden für den Präterismus. Während der Gegenreformation interpretierte der Jesuit Luis de Alcasar die Prophezeiungen des Buches der Offenbarung so, als ob sie sich bereits im ersten Jahrhundert erfüllt hätten. Erst im frühen achtzehnten Jahrhundert jedoch fingen Protestanten an, den Präterismus, der Glaube, dass die meisten, wenn nicht alle biblischen Prophezeiungen erfüllt worden sind, zu befürworten.

Das war natürlich damals – aber wie steht es heute? Der Amillennialismus ist die geläufigste eschatologische Ansicht unter Namenschristen. Es ist die Sichtweise der römischen Katholiken, der griechisch und russisch orthodoxen Kirchen, Lutheraner, Presbyterianer, Anglikaner, Episkopalen, der Kirche Christis, einigen unabhängigen Baptisten und der meisten Calvinisten (mit einigen, bemerkenswerten Ausnahmen). Im letzten Vierteljahrhundert hat der Amillennialismus den christlichen Rekonstruktionismus / Theonomie hervorgebracht, ein Versuch der letzten Tage, ähnlich dem misslungenen Experiment Kalvins, die „Stadt Gottes“ in Genf zu errichten.

Das Ziel ist heute jedoch weit ehrgeiziger, weil versucht wird, Herrschaft über die Welt zu übernehmen. Den Rekonstruktionisten alias Theonomen geht es nur darum, das Reich Gottes auf Erden durch die Einführung von alt- und neutestamentlichen Gesetzen und Prinzipien aufzubauen. Ein Ableger des Rekonstruktionismus ist die Coalition On Revival oder COR. Dies ist eine

Bewegung, die in den Neunzigern durch die Unterstützung führender Evangelikaler und durch den politischen Aktivismus der religiösen Rechten etwas vorangekommen ist.

Ihre Strategie besteht daraus, die christliche Weltsicht in allen „Sphären der Gesellschaft“ vorherrschend (dominant) zu machen: Erziehung, Wissenschaft, Politik, die Künste, das Militär und so weiter. Wie der Name mehr als andeutet, ist die Eschatologie von COR oder Coalition On Revival darauf fokussiert, eine weltweite Erweckung zustande zu bringen, etwas, was die meisten Christen vorteilhaft finden würden. Das mag der Grund sein, warum einige sehr sichtbare evangelikale Führer, die nicht an der amillennialen Theologie festhalten – oder seinem Ableger – das ursprüngliche COR Manifest unterzeichneten. Wie man erwarten mag ist die Coalition On Revival entschieden gegen Prophetie und Entrückung. Die biblischen Lehren der Prophetie und der Entrückung unterstützen nicht die Tagesordnungen oder Ziele der amillennial-getriebenen COR Befürworter.

Obgleich die Glanzzeit des christlichen Rekonstruktionismus und der Coalition On Revival mit ihrem Einfluss innerhalb des Christentums vorüber zu sein scheint, werden sie von einigen nur als ein vorübergehender Trend angesehen. Ich bin nicht einverstanden. Trends wie die Manifest Sons of God, die Shepherding Bewegung, die Word/Faith Teachings, die Gemeindegrowthbewegung, die Emerging Church Bewegung usw. kommen in Wellen ganz wie eine Ozeanwelle, die sich der Küste nähert, den Höchststand erreicht und dann auf dem Sand zusammenbricht, wobei sie allen Schmutz zurücklässt, den sie mit sich trägt. Was durch die Welle abgelagert wurde, bleibt manchmal im Sand kleben, während anderes Treibgut zurück aufs Meer verschwindet. So ist es mit unbiblischen Lehren und Trends, die eine große Anzahl von Christen in der ganzen Geschichte angezogen haben.

Der Kingdom Dominionismus der Latter-rain, Manifest Sons of God Bewegung, die ich zuvor erwähnt habe, ist

ein klassisches Beispiel. Sie begann in Kanada Mitte der 40er Jahre und floss in Wellenbewegungen durch die ganze Christenheit, besonders unter Pfingstlern und Charismatikern. Sie können Abbilder ihrer häretischen Lehren heute in so genannten geistlichen Erweckungen und Bewegungen sehen wie dem Toronto Segen, der Brownsville Erweckung, den Kansas City Propheten, dem International House of Prayer (IHOP) und der Neuen Apostolischen Reformation.

Einflüsse des christlichen Rekonstruktionismus und Konzepte der Coalition On Revival kommen bescheiden, doch wirksam zurück. Es gibt eine qualitativ hochwertige, apologetische Serie, hergestellt von Focus on the Family mit dem Titel *The Truth Project* (siehe TBC September [2011](#)), die Herz und Sinn von jungen, erwachsenen Evangelikalen im ganzen Land erobert hat. Signifikante lehrmäßige Probleme entstehen jedoch, weil eine wesentliche „biblische Weltsicht“ der Serie, obgleich ungesagt, der Amillennialismus ist. Einige der Schlüssellehrer sind Calvinisten. Der Rekonstruktionismus wird nie erwähnt; dennoch sind die zentralen Lehren des Rekonstruktionismus und der Theonomie offenkundig

Die Schrift verwirft den Amillennialismus eindeutig. Die Bibel sagt vorher, dass die unmittelbar bevorstehende Entrückung der Gemeinde, die Große Trübsal, das Zweite Kommen, die Tausendjährige Herrschaft Christi, das Auflösen unserer gegenwärtigen Himmels und Erde und die Schaffung eines Neuen Himmels und einer Neuen Erde alle in dieser Reihenfolge stattfinden werden. Dieses prophetische, biblische Szenario passt jedoch nicht zum Amillennialismus (oder Postmillennialismus) oder irgendeinem der anderen Versuche, das Reich Gottes einzuleiten (Siehe *Whatever Happened to Heaven?* [Link](#))

Die zutreffende biblische Sicht ist, dass die biblischen Ereignisse, die ich soeben aufgeführt habe, buchstäblich stattfinden werden und bei allen Plänen und Tagesordnungen von Menschen

und Diensten berücksichtigt werden müssen. Wir sollten *keine weltweite Erweckung* oder eine globale christliche Transformation *erwarten* – zumindest nicht vor der Tausendjährigen Herrschaft Jesu Christi, weil die Bibel verkündet, dass die Letzten Tage durch große geistliche Täuschung in der Welt sowie Abfall in der Gemeinde charakterisiert sein werden, Bedeutet das, dass wir aus der Welt aussteigen sollen? Nein. Aber es gibt keine biblische Basis für den Glauben, die Welt werde oder könne durch biblische Gesetze oder biblische Prinzipien *transformiert* werden.

Es sollte offenkundig sein, das die eigenen, amillennialen Ansichten praktische Folgen für jeden haben, der diese Lehren in seinem Leben auslebt. Dasselbe gilt jedoch auch für jene, die behaupten Prämillennialisten zu sein, welche glauben, dass Jesus zurückkehren muss, um Seine buchstäbliche tausendjährige Herrschaft auf dieser Erde anzutreten.

Was sagt die Bibel über das Ausleben einer prämillennialen Eschatologie? Zunächst mal ist die Lehre hauptsächlich als die „glückselige Hoffnung“ eines Gläubigen charakterisiert: „indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus“ (Titus 2,12-13). Vers 12 weist darauf hin, wie unser Leben aussehen sollte, während wir „die glückselige Hoffnung erwarten“: „sie nimmt uns in Zucht, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in der jetzigen Weltzeit“; Johannes, der Geliebte, und wahrscheinlich der letzte der Apostel, der gehen würde, um bei Jesus zu sein, gibt uns diese Ermahnung, welche er zweifellos selbst auslebte: „Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, *reinigt sich*, gleichwie auch Er rein ist“ (1 Johannes 3,2-3).

Jesus sagte, „Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen“ (Johannes 14,23). Und in Lukas 6,46 stellte Jesus diese Frage: „Was nennt ihr mich aber »Herr, Herr« und tut nicht, was ich sage?“ Wir müssen uns prüfen, um zu erkennen, ob wir im Glauben sind, der den Heiligen ein für alle Mal überliefert worden ist.

Paulus übermittelte nicht einfach einige Binsenweisheiten oder einen „mach was du willst“ Vorschlag an den jungen Timotheus, als er schrieb, „Du aber, o Mensch Gottes, fliehe diese Dinge, jage aber nach Gerechtigkeit, Gottesfurcht, Glauben, Liebe, Geduld, Sanftmut! Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, zu dem du auch berufen bist und worüber du das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen abgelegt hast. Ich gebiete dir vor Gott... dass du das Gebot unbefleckt und untadelig bewahrst bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus,

Unser Leben muss das, was Paulus schrieb, widerspiegeln, während wir Christi Erscheinen freudig entgegensehen. Dem fügt Johannes hinzu, „...bleibt in ihm, damit wir Freimütigkeit haben, wenn er erscheint, und uns nicht schämen müssen vor ihm bei seiner Wiederkunft“ (1 Johannes 2,28). Petrus fasst es nicht nur für uns zusammen, er erwähnt die damit verbundenen Schwierigkeiten und unterstreicht dann, wo unser Herz sein muss, während wir einem Ereignis freudig entgegensehen, das aufregender sein wird als alles, was wir uns vorstellen können. Er verkündet, „Dann werdet ihr euch jubelnd freuen, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es sein muss, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi. Ihn liebt ihr, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an ihn glaubt ihr, obgleich ihr ihn jetzt nicht seht, und über ihn werdet ihr euch jubelnd freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen“ (1 Petrus 1,6-9).

Ich hoffe und bete, dass unsere wahre biblische Eschatologie zu erkennen ist.
Maranatha! TBC

Zitate

Zweiter Korinther 5,10 vergewissert uns, „Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.“ Glauben sie wirklich als Nachfolger des Herrn Jesus Christus, dass es einen Tag geben wird, wo sie vor Seinem Thron stehen werden? Jeder von uns wird sich dem Gott des Universums direkt gegenüber sehen. Können sie sich das vorstellen? Denken sie, es wird an diesem Tag eine Rolle spielen, ob sie einer sehr verlorenen und sterbenden Welt etwas über die einzige Antwort für eine Seele mitteilen – Jesus? Ja es wird. Es wird etwas ausmachen, ob sie die kostbarste Sache, die sie haben, mit jedem teilten, so wie sie konnten.

Mark Cahill, Eine Sache, die sie im Himmel nicht tun können

F & A

Frage: Ich las soeben darüber, wie Gouverneur Perrys Gebetstreffen anging. [Ich hatte nie] von der Neuen Apostolische Reformation [NAR] gehört, aber in den letzten beiden Jahren habe ich die Notwendigkeit gesehen und gefühlt, dass Christen dafür beten, dass die „Gemeinde“ Buße tut.... Ich sehe oder höre keine anderen „Christlichen Führer“ oder soll ich sagen „Beröer“ Führer, die Stellung beziehen oder die Posaune in Zion erklingen lassen. Ich war gesegnet zu sehen, dass solch eine breitgefächerte Gruppe von Leuten zusammenkam und den Namen unseres allmächtigen Gottes anrief, sich demütigte, fastete, Buße tat, betete, Gott bat, mit unserer Nation Erbarmen zu haben. Wenn es je eine Zeit in der Geschichte gab, wo Christen zusammenkommen und Gott anrufen sollten, Erbarmen mit uns zu haben, dann ist es jetzt!

Antwort: Wir sind ganz Ihrer Meinung hinsichtlich der Notwendigkeit, für die

Gemeinde und um Gottes Erbarmen für unser Land zu beten, besonders wo wir sehen, wie die Gemeinde von der Schrift wegdriiftet und sich unser Land gegen den Gott der Bibel und Seine Wahrheit wendet. Unsere Gebete werden im besten Falle vergeblich sein, wenn wir für etwas beten, was gegen Gottes Willen ist, oder mit jenen, deren Ziel dem entgegensteht, was die Bibel lehrt.

Gouverneur Perry von Texas nimmt wissentlich oder unwissentlich an einem Gebet mit jenen teil, die eine falsche biblische Eschatologie haben. Die Neue Apostolische Reformation predigt den Dominionismus. Sie glauben, die Christen müssten Kontrolle übernehmen und die Herrschaft über diese Welt errichten, bevor Jesus auf diese Erde zurückkehren kann. Es mag sein, dass Perry die Ziele der NAR nicht kennt und dachte, es sei gut für das Wohlergehen unseres Landes, mit denen zu beten, die er für Christen hält, oder seine Beteiligung mag ein politischer Zug sein, um christliche Wählerstimmen zu gewinnen. Wir zweifeln, dass er ein Teil der NAR Bewegung ist, aber wir wissen es nicht.

Vieles, was in diesen Tagen als Gebet angesehen wird, ist ein Versuch, Gott zu bewegen, den Willen des Menschen zu tun, und dem nachzukommen, was nach Ansicht der Christen Erfolg darstellt. Meistens sind die Kriterien pragmatisch und üblicherweise in Form von Zahlen quantifiziert. Das ist nicht der biblische Weg: 120 Jahre lang *bete* Noah, *predigte* und *warnte vor dem bevorstehenden Gericht*, aber am Ende nahmen nur acht Menschen Zuflucht in der Arche. Nach der Schrift, sollen wir das Evangelium von Gottes Gnade predigen und die Leute zu einer rettenden Kenntnis von Christus bringen.

Vor mehr als 50 Jahren schrieb A.W. Tozer, „Der Pragmatismus geht zur Kirche“, worin er sarkastisch feststellte, „Es ist nutzlos, für die menschliche Seele zu bitten, darauf zu bestehen, was ein Mensch *tun* kann ist weniger wichtig als was er *ist*. Wenn Kriege zu gewinnen sind, Wälder zu roden, Flüsse nutzbar zu machen, Fabriken zu bauen,

Planeten zu besuchen, werden die stilleren Forderungen des menschlichen Geistes wahrscheinlich nicht beachtet werden. Das spektakuläre Drama erfolgreicher Taten hinterlässt den Betrachter atemlos. Taten kann man sehen. Fabriken, Städte, Autobahnen, Raketen stehen da in voller Pracht, und sie kamen dorthin durch die praktische Anwendung von Mitteln für Ziele. Wer kümmert sich um Ideale und Charakter und Moral? Diese Dinge sind für Poeten, nette alte Damen und Philosophen. Lasst uns mit unseren Aufgaben weitermachen.“

Sie fragen, wo sind die rechtmäßigen Dienste (Beröer Führer), die Stellung beziehen für den Herrn? Das sind Individuen, die in der ganzen Gesellschaft gesät sind. Die christlichen Prinzipien, welche die Gründung dieser Nation beeinflussten, kamen nicht durch „christlichen Aktivismus“ wie wir ihn heute sehen. Im Gegenteil, sie kamen durch das Predigen des Evangeliums durch Jonathan Edwards, George Whitefield, die Wesleys und andere, die durch den Herrn gebraucht wurden, um Männer und Frauen zu erretten, und deren verwandeltes Leben wirkte sich in der Großen Erweckung auf die Gesellschaft aus.

Sollte sich ein Christ in der Politik engagieren. Als Bürger dieser Nation können wir ihren Kurs in gewissem Maße durch Wählen unter Gebet für den bestmöglichen Kandidaten beeinflussen. Als Bürger des Himmels erkennen wir, dass die einzige, wirkliche Hoffnung für unsere Nation beim Herrn liegt. Wir mögen aufgrund der Wirkung, die seine Entscheidungen und Handlungen für unser Land haben, zu Teilnehmern der Taten eines Politikers werden. Wenn eine Nation aufgrund ihres bösen Verhaltens in Gefangenschaft gerät, sind bestimmt alle Einwohner betroffen (Matthäus 5,45). Unsere Verantwortung ist es, „Verkündige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung“ (2 Timotheus 4,2).

Frage: Ich habe mir über die „Himmelskönigin“ Gedanken gemacht (Je-

remia 44), für die die Leute von Juda Weihrauch verbrannten. Wer war diese „Königin“, die sie verehrten? Ich frage mich, ob sie sie über Gott stellten? [TBC: Dieser Frage beigefügt war ein Artikel eines katholischen Apologeten, der jegliche Verbindung zu Maria als Himmelskönigin abstrikt.]

Antwort: Katholische Apologeten erklären, dass die Juden (Jeremia 44) eine heidnische Göttin *anbeteten* [*worship*], während der katholische Katechismus davon spricht, Maria werde nur *verehrt* [*venerate*]. Doch die Verehrung Marias wird nach der katholischen Kirche mit dem Begriff *Hyperdulia* bezeichnet. Das ist eine spezielle Verehrung Marias als das heiligste der Geschöpfe (<http://de.wikipedia.org/wiki/Dulia>).

Katholische Apologeten werden darauf beharren, dass keine Anbetung Marias durchgeführt wird, obgleich Millionen von Katholiken der Erscheinung von Maria in Fatima glauben, die versprach, „Die Seele, die sich mir durch das Beten des Rosenkranzes anvertraut, wird nicht zugrunde gehen“ (Nummer 5 der „15 Versprechungen Unserer Jungfrau an Christen, die den Rosenkranz hersagen“, *Our Lady of Fatima Online*). Folglich beten Millionen von Katholiken simultan und verehren Maria, etwas, das nur der Gottheit zugestanden werden sollte.

Papst Johannes Paul II ignorierte dies nach dem Mordanschlag auf ihn am 13. Mai 1981, und betete während seines Krankentransports nicht zu Gott oder rief den Namen Jesu an. Stattdessen wiederholte er immer wieder, „Maria, meine Mutter!“ (James McCarthy, *The Gospel According to Rome*, pp. 181-84; 199-200)

Obgleich es keine „offizielle“ katholische Doktrin ist, erklärte der Vatikan Alfonsus de Liguori (1696 – 1787) zum „Heiligen“ und „Doktor der Kirche“. Dieser Begründer der marianischen Bewegung und Autor von *The Glories of Mary* erklärte, es gebe keine Errettung außerhalb Mariens (William Webster, *The Church of Rome at the Bar of History*, p. 87). Katholische Apologeten würden sagen, seine Sicht sei extrem und nicht repräsentativ für katholische

Kirchenlehre, doch Papst Pius IX sagte, „Unsere Errettung ist auf die heilige Jungfrau gegründet... wenn es also irgendeine Hoffnung und spirituelle Heilung für uns gibt, erhalten wir sie ausschließlich und in einzigartiger Weise von ihr“ (“The Encyclical of February 2, 1849,” cited in Donald G. Bloesch, *Essentials of Evangelical Theology*, Vol. 1, page 196)

Obgleich viele katholische Apologeten bestreiten, Maria würde als Gottheit behandelt, stellt der katholische Katechismus fest, „Gott hat Maria in himmlischer Herrlichkeit zur Königin des Himmels und der Erde erhöht“ (Katechismus 966). „Sie muss mit spezieller Andacht gepriesen werden“ (Katechismus 971, 2675).

Wir haben über die Bewegung berichtet, Maria zur „Miterlöserin“ mit Christus zu machen. Die jüngsten Zahlen, die wir gesehen haben, zitieren 550 Bischöfe, 43 Kardinäle und beinahe 7 Millionen normale Gläubige aus 157 Ländern auf 6 Kontinenten, die Petitionen unterzeichnet haben, worin der Papst gedrängt wird, als fünftes Marianische Dogma Maria zur „Miterlöserin, Mittlerin und Fürsprecherin“ zu proklamieren (<http://www.all-about-the-virgin-mary.com/coredemptrix.html>).

Obgleich sie sagen, dass diese Position nicht gleichwertig mit der Gottheit ist, geben sie dennoch zu, dass „Miterlöserin deshalb wörtlich meint ‚die Frau, die mit zurückkauft‘“, was Maria eindeutig eine Rolle in der Erlösung zuweist, die weit über die bloße Rolle als Mutter des irdischen Jesus hinausreicht (Ibid.). Dies hallt wieder in der Douay Übersetzung (katholische Version der Bibel) von 1 Mose 3,15, die lautet, „ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, und deinem Samen und ihrem Samen: *Sie* wird dir den Kopf zertreten, und du wirst *sie* in die Ferse stechen.“

Es ist lehrreich, die Antwort von Jesus zu bedenken, als jemand Seine irdische Mutter verherrlichte. Jesus antwortete, „Glücklich sind vielmehr die, die Gottes Wort hören und es bewahren“ (Lukas 11,28).

Frage: Sie und ihre Leute sind keineswegs Beröer. Sie haben sehr wichtige Wahrheiten aus der Bibel weggenommen und sie durch Falschheiten ersetzt. Lassen sie mich darauf hinweisen, „Glauben ohne Werke ist tot“. Durch einen toten Glauben werden sie nichts vom Herrn erhalten. Gott ist der „Gott der Lebenden und nicht der Toten“. Ewiges Leben ist eine Gabe, aber es müssen Anforderungen erfüllt sein wie: „Haltet meine Gebote und lebt, spricht der Herr.“ Dies ist eine Notwendigkeit. Nicht durch Glauben alleine ist man gerettet, sondern indem man Gottes Gebote hält. Wenn irgendjemand von uns ewiges Leben will, müssen wir „Werke tun“, um unseren Teil der Abmachung zu erfüllen. Wir sind aus Gnade durch den Glauben gerettet. Diese Gnade wird keinem gegeben, der die Gebote des Herrn nicht hält. Gnade wird nur dem Gehorsamen, nicht dem Rebellen gegeben. Wir müssen „Werke tun, um uns als bewährt zu erweisen“ genau wie die Schrift sagt.... Die Beröer kannten die Schrift. Sie lehren, dass Glaube alles ist, was man benötigt. Nirgendwo in der Bibel wird dies gelehrt.... Ich hoffe, dass dies ihnen geholfen hat, das Licht zu sehen!

Antwort: Wir haben die Frage von „Glaube und Werke“ bei zahlreichen Gelegenheiten in vergangenen Ausgaben behandelt (Siehe *TBC* Juni 2010). Dass eine Person nur durch Glauben und nicht durch Werke gerettet werden kann, ist sowohl biblisch wie logisch. Die Schrift sagt uns, wir alle haben gesündigt und dass die Strafe für Sünde die ewige Trennung von Gott ist. Folglich gibt es keine Werke, die eine Person tun kann, um die Schuld dieser nie endenden Strafe zu bezahlen. Nur Jesus, der Gott und der perfekte Mensch ist, konnte die ewige Strafe für jeden bezahlen – und tat es. Der einzige Weg, die Vergebung für die eigenen Sünden und Christi Gabe des ewigen Lebens zu erlangen, ist durch Glauben alleine.

Einige der Bemerkungen in ihrem Brief zeigen deutlich, dass das biblische Konzept der „Gnade“ schlicht nicht verstanden ist. „Gnade“ wurde als „unverdiente Gunst“ definiert, aber was bedeutet dies? Das Zeugnis der Schrift

erklärt eindeutig, dass nichts, was „Werke“ einbezieht, ihnen Errettung „einbringt“.

Doch sie sagen, „Anforderungen müssten erfüllt werden.... Nicht durch Glauben alleine ist man gerettet, sondern indem man Gottes Gebote hält.“ Was *sind* die Gebote? Der Herr gab viel mehr als die 10 Gebote. Jesus sprach von „neuen Geboten“. Woher wissen sie, dass sie *all* die „Anforderungen“ eingehalten haben?

Als die Jünger fragten „Was sollen wir tun, um die Werke Gottes zu wirken?“ antwortete Jesus in wohlthuendem Gegensatz, „Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den *glaubt*, den er gesandt hat.“

Nochmal, die Schrift stellt einhellig dieselbe Botschaft der Gnade Gottes vor. Wir gehen zurück zur Stelle in 4 Mose 21, wo steht, „und es geschah, wenn eine Schlange jemand gebissen hatte, und er schaute auf zu der ehernen Schlange, so blieb er am Leben“.

Die Israeliten, die nach dem Schlangengibbissen starben, erhielten bloß die gerechte Strafe für ihre Sünde. Es gab nichts, was eine Person tun konnte – kein Gegengift, das sie zusammenbrauen, kein Druckverband, den sie anlegen konnten, was sie normalerweise retten würde. Gott stellte aus „Gnade“ ein Heilmittel zur Verfügung. Moses wurde gesagt, er solle eine feurige Schlange machen und sie auf eine Stange tun, und es würde geschehen, jeder, der gebissen wird und „sie ansieht, der wird am Leben bleiben“ (4 Mose 21,8.9).

Der Herr Jesus verwendet dieses historische Beispiel und vergleicht sich mit der Schlange auf der Stange und sagt, „jeder, der“ an ihn *glaubt*, wird gerettet werden (Johannes 3,14-15). Außer zu glauben, worin liegt „unser Anteil“ an dieser Abmachung? Was sagt die Schrift? „Wer dagegen keine Werke verrichtet...“ (Römer 4,5). „Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch – Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme“ (Epheser 2,8-9). „Da hat er uns – nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir getan hätten, sondern aufgrund seiner Barm-

herzigkeit – errettet...“ (Titus 3,5). Drei Verse später belehrt Paulus den Titus, dafür Sorge zu tragen „eifrig gute Werke zu tun. Dies ist gut und nützlich für die *Menschen*“ [unsere Hervorhebung].

Jakobus 2,14-16 sagt nicht „nicht durch Glauben alleine, sondern auch durch Werke“. Im Gegenteil, dort steht, dass Werke dem Glauben *folgen* sollten: „Ich werde dir aus meinen Werken meinen Glauben beweisen“ (Jakobus 2,18). Glauben an die Gnade Gottes muss zuerst kommen. Dies stimmt mit Epheser 2,10 überein: „Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus *zu guten Werken*“ [unsere Hervorhebung]. Wenn wir wirklich durch Glauben gerettet sind, sollte es sichtbare Werke geben, die beweisen, dass unsere Errettung echt ist. Ansonsten gilt, „Denn... der Glaube ohne die Werke [ist] tot“ (Jakobus 2,26).

Wir möchten sie dringend dazu anhalten, nochmals die Schriftstellen anzuschauen, die sie aus dem Zusammenhang gerissen haben und zu sehen, wie das „Licht“, das sie meinten vorzustellen, in Wirklichkeit ein Abwenden von der Gnade Gottes ist.

Frage: Die „Christian Identity“ Bewegung in den Vereinigten Staaten ist riesig. Es ist ein „konservativer“ Schwung weg von der Schrift. Sie verwenden die Schrift um zu sagen, die 10 „verlorenen“ Stämme Israels seien die „arische Rasse“, obgleich sie jene Worte nicht verwenden. Sie erklären auch, Rassismus sei akzeptabel. Könnten Sie dies bitte diskutieren?

Antwort: Die Vorstellung, Juden seien keine „Juden“, sondern tatsächlich Nachfahren der russischen Kasaren, wurde in den Ausgaben des Rundbriefes vom November 1992 sowie Mai 1996 beantwortet.

Gruppen wie der Ku-Klux-Klan, die Neonazis und Individuen wie Timothy McVeigh und der Attentäter der olympischen Spiele in Atlanta, Eric Rudolph haben einige Vorstellungen gemeinsam, die den kleinen, aber wachsenden Einfluss der so genannten Christian Identity reflektieren. Die Bewegung oder „Identität“, wie sie sich nennt, hat

keine zentrale Doktrin, obgleich ein fundamentaler Glaube lautet, die Europäer seien die wahren Nachfahren der Hebräer der Bibel. Dies entspricht den Lehren von British Israelism.

Elemente der Dominion Theologie (siehe TBC 2/87, 3/87) entsprechen Lehren von Christian Identity. Kingdom / Dominion oder „Rekonstruktivismus“ kann mehrere Jahrhunderte zurückverfolgt werden, aber seine jüngste Förderung kommt von der Späteren oder Manifest Sons Bewegung, die 1948 in Kanada begann. Ihr Verhältnis zu den „positiven Bekenntnis“ und „Jüngerschaft-“ Bewegungen ist eindeutig etabliert. Von der Lehre, wir könnten erhalten, was immer wir bekennen würden, ist es ein kurzer Schritt zur Bekenntnis von Heilung und Unsterblichkeit und Frieden und Wohlstand und Rettung für die Welt. Der Name „Manifest Sons“ kommt in der Tat daher: die Überwinder der letzten Tage müssen ohne Auferstehung vollkommenen Sieg über alle Feinde in diesen Körpern bekunden (manifestieren), sogar über den Tod.

Christian Identity „hat eine bizarre, theologische Infrastruktur zusammengebraut, um einen militanten, antisemitischen, weißen Suprematismus zu unterstützen.... Nach der Christian Identity [Lehre] war Adam der Vorfahre der weißen Rasse; nur Mitglieder der weißen Rasse haben einen Geist: Mitglieder der niedrigeren, nichtweißen Rassen sind die ‚Tiere der Erde‘ von 1 Mose 1,24 und sie haben nur Leib und Seele aber keinen Geist“ (Schultz, "A Review of Soldiers of God: White Supremacists and Their Holy War for America," August 1, 2003, [Link](#)). In krassem Kontrast spricht der Herr: „So spricht der HERR, der die Sonne als Licht bei Tag gegeben hat, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zur Leuchte bei Nacht; der das Meer erregt, dass seine Wellen brausen, HERR der Heerscharen ist sein Name: Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht beseitigt werden können, spricht der HERR, dann soll auch der Same Israels aufhören, allezeit ein Volk vor meinem Angesicht zu sein“

Alarmierende Nachrichten

Iran Signalisiert NAHOST „FRIEDE“

YNETNEWS.com, 30.08.2011: Bericht: Israel sendet zwei Kriegsschiffe an die ägyptische Grenze [Auszüge] – Militärische Quellen sagen, die israelische Navy sandte Kriegsschiffe an die Seegrenze mit Ägypten aufgrund von Geheimdienstinformationen, die darauf hinwiesen... dass eine Terrorzelle des islamischen Dschihad den Gazastreifen verlassen hatte und beabsichtigt, Israel über den Sinai zu infiltrieren....

Die Sicherheitslage in Südisrael war nach einer Reihe von Terrorangriffen, die das Leben von acht Israelis... [und] fünf ägyptischen Soldaten forderten, besonders angespannt... Israel und Ägypten vereinbarten, die Präsenz von Kairo Truppen... bis auf etwa 1.500 ägyptische Soldaten zu erhöhen, die auf dem gesamten Sinai verteilt sind.

In der Zwischenzeit berichtete Irans Press TV... Teheran habe entschieden, die 15. Flotte [bestehend aus einem U-Boot und mehreren Kriegsschiffen] ins Rote Meer zu entsenden. Der iranische Marinekommandant... [sagte], „Die Gegenwart der iranischen Armee auf hoher See wird allen Ländern die Botschaft von Frieden und Freundschaft überbringen.“

HAARETZ.com, 25.8.2011: Ahmadinedschad: Iran ist entschlossen, Israel auszumerzen [Auszüge] – Der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad sagte, der Iran sei entschlossen, Israel auszumerzen, berichtete die ISNA Nachrichtenagentur am Donnerstag. „Der Iran glaubt, wer immer für Humanität sei, sollte auch dafür sein, das zionistische Regime (Israel) als Symbol von Unterdrückung und Diskriminierung auszumerzen“, sagte Ahmadinedschad in einem Interview mit einem libanesischen Fernsehsender, der zu ISNA gehört.

„Der Iran folgt diesem Punkt (der Ausmerzung Israels) mit Entschlossenheit und Entschiedenheit und wird sich

von diesem Standpunkt und dieser Politik nie abbringen lassen“, fügte der iranische Präsident in einem Interview mit dem Al-Manar Sender hinzu.

Ahmadinedschad sagte am Montag, die Iraner sowie die Moslems weltweit sollten Quds Kundgebungen durchführen und ihren Willen zeigen, diesen „ansteckenden Tumor und dieses Regime voller Gaunerei“ zu beseitigen.

DEBKA.com, 6.9.2011: Die Realitätsdosis von Israels Heimatfrontchef bringt das Verteidigungsestablishment durcheinander [Auszüge] – Der Heimatfrontkommandeur, Generalmajor Eyal Eisenberg, warnte am Montag, den 5. September vor der wachsenden Gefahr eines totalen Nahostkrieges im Schlepptau der arabischen Revolten und Israels Zerwürfnis mit der Türkei. Seine Kommentare schreckten Israels Politiker und Verteidigungsestablishment aus ihrer Ruhe auf. Der Berater des Verteidigungsministers Amos Gilead bestritt hastig diese Vorhersage. „Israels Sicherheitslage war nie besser“, sagte er und bestand darauf, „Die arabischen Regimes um uns herum sind stabil.“ Debkafile: Der allgemeine Weckruf war sowohl passend wie auch zeitgerecht.

DEBKA.com, 5.9.2011: Iran führt Nutzlasttests für Nuklearraketen durch, erreicht 60 Prozent Brennstoff Anreicherung [Auszüge] – Irans 20 Prozent angereicherte Uranproduktion übersteigt seinen Bedarf. Debkafile berichtet, nach dieser Mitteilung von Irans Atomenergieagenturchef Fereydoon Abbas sei das Programm in der Lage, mit der Herstellung von 60 prozentigem Brennstoff anzufangen, ein Schritt vor waffenfähigem Brennstoff. Dieser Fortschritt plus Verlagerung der beschleunigten Anreicherung unter Tage nahe Qom bringt die mögliche Fertigstellung von zwischen zwei und vier Bomben und Teherans Fähigkeit, einen Nukleartest durchzuführen auf das Frühjahr 2012 voran.

GOTTES ERSCHAFFENE ORDNUNG ZERSTÖREN

DAILYMAIL.co.uk, 25.07.2011: 150 menschlich-tierische Hybride in UK Labs gezüchtet – Wissenschaftler haben mehr als 150 menschlich-tierische Hybridembryos in britischen Laboratorien erschaffen. Die Hybride wurde im Laufe der vergangenen drei Jahre von Forschern heimlich hergestellt, die [angeblich] nach möglichen Heilverfahren für eine große Bandbreite von Krankheiten suchten.

Die Enthüllung geschieht genau einen Tag, nachdem ein Komitee von Wissenschaftlern vor einem Albtraum „Planet der Affen“ Szenario warnte, in dem die Arbeit an menschlich-tierischen Geschöpfen zu weit geht. [Einer] der Aktivisten gegen Exzesse in der medizinischen Forschung sagte, er sei angewidert, dass Wissenschaftler sich ‚im Grotesken versuchten‘.

Zahlen zeigen laut Daily Mail, dass 155 ‚beigemengte‘ Embryonen, die sowohl menschliches wie tierisches genetisches Material enthalten, seit der Einführung des Human Fertilisation Embryology Act im Jahr 2008 geschaffen worden sind.

Dieser legalisierte die Erschaffung einer Vielzahl von Hybriden, einschließlich einer tierischen Zelle, befruchtet mit einem menschlichen Spermium; ‚Cybride‘, bei dem ein menschlicher Zellkern in eine tierische Zelle eingepflanzt wird; und ‚Chimären‘, bei denen menschliche Zellen mit Tierembryos gemischt werden.... Menschlich-tierische Hybride wurden auch in anderen Ländern geschaffen, von denen viele geringe oder keine Regulierung haben.

[TBC: Die chinesische Nachrichtenagentur Xinhuanet griff diese Story auf, vergaß aber den Hinweis auf die Wissenschaftler, die von Institutionen angewidert waren, die „sich im Grotesken versuchten“. Stattdessen erklärte das chinesische Medium: „Obgleich die wissenschaftliche Sensation zu Auseinandersetzungen geführt hat... ist diese

Art von Experimenten [sic] in diesem Land gestattet.“ Der chinesische Artikel umfasste Standbilder aus dem futuristischen Film „Splice“, die sowohl verführerische wie entsetzliche menschlich-tierische Hybride abbildeten. Die Zulassung von solchen Experimenten schürt auch Spekulationen von einigen Bibelprophetie Gelehrten hinsichtlich bizarren, dämonischen „Hybriden“, die in der Offenbarung beschrieben werden.]

„KÖNIGREICH JETZT – ODER VERFOLGUNG JETZT“

Womensrightswithoutfrontiers.org, 31.8.2011: Persönliches Gefängnis für Gegner von erzwungenen Abtreibungen vorbereitet – Der blinde Gegner von erzwungenen Abtreibungen Chen Guangcheng und seine Frau, Yuan Weijing werden in ein kleines Gefängnis überführt werden, was speziell für sie errichtet wurde, so ein Bericht von Radio Free Asia. Der Aktivist He Peirong erklärte, das Paar werde gewaltsam aus seinem Haus entfernt und in ein Gebäude überführt werden, „was im Grunde auf ein Gefängnis hinausläuft“, so dass die Behörden „sie besser unter Kontrolle halten“ können. Sie werden dabei von ihrer fünf Jahre alten Tochter getrennt werden. Ihr kleiner Sohn, der bei Verwandten lebt, wurde wie verlautet einer Leibesvisitation unterzogen, als er das Haus der Familie verließ.

Reggie Littlejohn, Präsidentin von Women's Rights Without Frontiers verdammt diese Aktion lautstark. „Die chinesische, kommunistische Partei hat Chen und seine Frau bereits geschlagen und gefoltert, ihnen medizinische Behandlung verweigert, Fernseher, Telefon, Computer und Bücher gestohlen, und will sie anscheinend langsam zu Tode hungern. Das Paar ist beständig von 66 Wachen und mehrfachen Überwachungskameras umgeben, die jede Bewegung innerhalb und außerhalb ihres Hauses verfolgen. Warum ist die CKP von einem blinden, kranken und mittellosen Mann so bedroht, dass sie ein persönliches Gefängnis für ihn bauen müssen? Sie versuchen an Chen ein Exempel zu statuieren, um zu de-

monstrieren, wie sie jeden bestrafen werden, der ihre Politik der erzwungenen Abtreibung herausfordert. Aber sie statuieren in Wirklichkeit ein Exempel von ihrer eigenen, schändlichen Brutalität.

Bob Fu, Präsident von China Aid, sagte: „Die Behandlung von Chen Guangcheng und die Folter und das Verschwinden von Menschenrechtsanwalt Gao Zhisheng sind skrupellos. Das sind nicht Taten einer Regierung, die Rechtsstaatlichkeit respektiert. Seit Anfang dieses Jahres hat die CKP eine Offensive gegen Menschenrechtsanwälte und Aktivisten, Religionsführer, Hausgemeinde Christen und sogar regimekritische Künstler gestartet. Wir fordern die Freilassung derer, die zu Unrecht gefangen genommen und gefoltert wurden und verschwanden.“

Chen wurde 2006 verhaftet, weil er Beweise aufgedeckt hatte, dass 130.000 erzwungene Abtreibungen und unfreiwillige Sterilisierungen an Frauen im Linyi County, Shandong Provinz in einem einzigen Jahr durchgeführt wurden.

[TBC: Schwangeren Müttern werden Alternativen zur Abtreibung verweigert. Kinder werden von ihren Eltern wegen Religions- und Erziehungsrechten gewaltsam getrennt. Sicherheitspersonal berührt ‚Intimbereiche‘ von Kindern, während die Eltern hilflos zusehen müssen. Illegale Durchsuchung und Beschlagnahmung von Häusern und Geschäften, die Rohmilch und organische Produkte verkaufen. Konfiszierung von Geschäftsaufzeichnungen und Computern ohne Vollziehungsbefehl. Zerstörung von privatem Eigentum ohne Entschädigung. Unbewaffnete Bauern und ihre Familien von Militärpolizei in voller Kampfausrüstung mit der Schusswaffe bedroht. Rund um die Uhr audiovisuelle und Kommunikationsüberwachung in Privathäusern, Straßen und öffentlichen Gebäuden. Verfolgung von „Dissidenten“, die sich der herrschenden Partei entgegenstellen. Regierungsschulen, die Kinder mit Evolution, Atheismus und Sex „Erziehung“ indoktrinieren. Schülern, Berufstätigen und Fabrikarbeitern die freie

Rede verweigert. Christentum von öffentlichen Plätzen verboten. Bibelgläubige verhaftet und verfolgt. Ist dies Rot China, 1971? UDSSR, 1981? Nein, dies sind Schlagzeilen aus Amerika, 2011. Siehe 2 Timotheus 3,1.10-17; 1 Petrus 4,12-19; Matthäus 5,38-48.]

Briefe

Hi Dave

Ich möchte einfach meine Dankbarkeit für das Werk zum Ausdruck bringen, das Sie getan haben, indem Sie für die Wahrheit aufstanden. Sie haben in mir etwas aufgeweckt, was lange unterdrückt war... aktiver in meinem Glauben zu sein. Ihre Bücher und deren Inhalt sind ein Reichtum an Wissen und Ermutigung. Ich hatte neulich eine schwierige Zeit mit dem Calvinismus, und es war Ihre Forschung und Leidenschaft und die Gnade des Herrn durch Sie, die mich auf den richtigen Pfad gewiesen haben. Danke ihnen sehr für Ihren Einsatz, dass die Leute ihre Bibel lesen und zur biblischen Wahrheit zurückkehren und für die Ermutigung zum täglichen Bibellesen. Fahren Sie mit dem guten Werk fort. WB (Email)

Liebes TBC

In diesem Monat [Mai] war ich glücklich, das Thema zu sehen, welches sich auf das Buch *Heaven is for Real* bezog. Eine Freundin hatte mir neulich ein sehr ähnliches Buch gegeben, (ironischerweise ein weiterer Bestseller) und legte es mir sehr ans Herz. Nach Prüfung entschied ich, es sei gewiss außerbiblich, obgleich die Geschichte interessant und drollig gewesen sein mag. Inmitten meines vollgestopften Kalenders einer Heimschul Mutter und Ehefrau eines Hilfspastors, hatte ich entschieden, dieses Buch würde einfach nicht geeignet sein, mich in meinem geistlichen Wachstum durch die Schrift aufzubauen. Ich schätzte den Artikel, weil er bestätigte, dass ich dem Unterscheidungsvermögen folgte, das der Herr gab, und nicht einfach ein „Spielverderber“ war. Im Rückblick hatte ich eine ähnliche Bestätigung, Gottes Unterscheidungsvermögen zu empfangen, nachdem ich den Artikel über Glenn

Beck gelesen hatte. Ich liebte es in der Vergangenheit, seinen politischen Kommentaren zuzuhören, hatte aber zunehmend Sorge wegen seiner spirituellen Dialoge. Ich bin für Ihre Bereitschaft dankbar, Licht in Bereiche zu werfen, die oft mit Grautönen zugedeckt werden. MC (MA)

Mr. Hunt

Sie haben den Freimaurerorden in ihrem [März] *Berean Call* ziemlich hart zusammengestaucht. Ich verstehe den Freimaurerorden als eine brüderliche und keine religiöse Organisation, obgleich sie an Gott glauben. Sie erwähnten, der Freimaurerorden akzeptiere alle Götter ohne Unterscheidung; ich habe jedoch von keinem Freimaurer gehört, gefragt worden zu sein, die Lehren der Hindugötter, des Buddhismus oder irgendeiner andere, so genannte religiöse Ordnung anzunehmen. Mr. Albert Pikes Bezug auf Götter, die nicht der christliche Gott sind, spielt meiner Meinung nach auf die weltweite Mitgliedschaft der Bruderschaft an, die Leute anderen Glaubens einschließen mag; das bedeutet jedoch nicht, Freimaurer, die Christen sind, müssten diese Religionen in irgendeiner Gestalt, Form oder Weise annehmen. Es steht ihnen frei, Jesus Christus offen und ohne Vorbehalt zu ehren. Aus Ihrem Artikel zog ich den Schluss, Sie seien überhaupt nicht erfreut, dass die Gründungsväter dieses Landes freimaurerische Verbindungen hatten; wie ich die US Geschichte verstehe, scheinen sie jedoch einen guten Job getan zu haben, dieses Land zu der mächtigen Nation aufzubauen, die es ist, mit dem Recht anzubeten, was einem gefällt, und frei über den eigenen Glauben zu sprechen – was Sie in Ihrem Artikel ausübten. Das bedeutet jedoch nicht, dass ich mit der Politik übereinstimme, die alle von ihnen praktizierten. GJ (Email)

Liebe Brüder und Schwestern

Es ist ein großer Segen, die meisten ihrer jüngsten Rundbriefe erhalten zu haben... Wow! Gott gebraucht Sie alle auf solch mächtige Weise, weil er weiß, dies ist hinsichtlich dieser Endzeiten eine Notwendigkeit. Jesus hat mich durch Seine Gnade und Barmherzigkeit

Oktober 2011

in 11 Jahren Gefangenschaft über Wasser gehalten. Viel von dieser Gnade und Barmherzigkeit ist von Ihm durch TBC zur Verfügung gestellt worden. Ich preise Gott und danke Ihm für Sie alle dort. Geben Sie nicht auf, meine Freunde! Sie sollen wissen, dass Sie wirklich einen Unterschied machen und einen Einfluss auf viele Leben wegen des wahren Evangeliums von Jesus Christus haben.... CW (NC, Gefangener)

Lieber Mr. Hunt

Danke für Ihre Botschaft hinsichtlich Psychologie und innerer Heilung. Ein nichtchristlicher Freund empfahl Ihre Webseite und ich hörte Ihrem Unterrichten seither oft zu. Ich wünsche, ich hätte all dies gewusst, als ich 20 Jahre alt war. Nun bin ich 50 und weil ich all dies nicht wusste, [verursachte] es bei mir und meiner Familie viel Kummer. Ich war deprimiert, Phobiker und selbstmordgefährdet, aber statt mir biblisch zu helfen, bot mir [mein Therapeut] innere Heilung an – die Agnes Sanford Variante! Ich erhielt Erinnerungen von meiner Mutter, wie sie versuchte, mich abzutreiben und anderes verrücktes Zeug, aber da es während Gebet geschah... musste es wahr sein und daran zu zweifeln war Sünde.... Ich heiratete, wurde mit zwei Kindern gesegnet, aber die Depression kam wieder. Meine Leiter nahmen mich 1995 nach Toronto mit, und danach wurden die Dinge schlechter. Ich ging zu einem christlichen Psychologen... Neun Jahre Therapie, manchmal zweifelte ich meine Erinnerungen an, aber nochmal – wir taten alles im Gebet. „Sie müssen glauben; ansonsten geben sie dem Satan, was er möchte.“

Schließlich brach ich die Therapie und setzte die Medikamente ab (rezeptpflichtige Medikamente, aber dennoch Drogen) und die Erinnerungen ließen nach, die anderen Persönlichkeiten verblassten, und ich wusste, ich hatte unter einem Syndrom falscher Erinnerungen gelitten. Lange Geschichte...! Die Reaktion, die ich sehr oft erhalte ist: „Es ist unmöglich! Gott gibt keinen Stein, wenn wir um Brot bitten. Es steht in der Bibel.“ ...Ich wusste, ich war aufrichtig

und wollte dem Herrn wirklich dienen, und sie (die Therapeuten) sagten, ich könnte keinen Stein erhalten, somit waren alle meine Erinnerungen in der Tat „Brot“. Nun kenne ich die Antwort, wir fragten niemals wirklich Gott. Wir waren verführt, wir verstanden nicht, wie dies wirkt, wie okkult es ist. Aber ich versuchte wirklich, Gott gehorsam zu sein. Ich wollte Jesus wirklich folgen. Aber es ging ins Auge. Danke fürs Zuhören und dass sie das Thema beibehalten. SK (Niederlande)

Liebe Brüder und Schwestern in Christus

Ich fand Ihr Buch, *Die Verführung der Christenheit* in einem Gebrauchtwarenladen und begann beinahe sofort, es zu lesen. Ich glaube, dass jeder, der sich Christ nennt, dieses Buch lesen sollte! Weil die Ausgabe des Buches von 1986 ist, war keine Webseite angegeben, aber Gott sei Dank fand ich Sie im Internet.... Ich werde bestimmt die Information aus diesem Buch verwenden, um andere Gläubige zu warnen! Ich möchte den Brüdern Dave Hunt und T.A. McMahon für die intensiven Studien danken, die sie gemacht und mit uns / mir geteilt haben! Mehr als je zuvor benötigen wir Unterscheidungsvermögen durch den Heiligen Geist, um zu erkennen, was vor sich geht! Mit großem Interesse werde ich ihre Artikel und Rundbriefe lesen! Gott segne Sie und Ihren Dienst! MD (Email)

TBC Notizen

TBC Konferenz 2012

Wieder einmal hatten wir durch Gottes Gnade eine phantastische Konferenz hier im schönen Bend, Oregon. Die Botschaften, vorgestellt in einer Atmosphäre wunderbarer Gemeinschaft und großer Ermutigung, waren enorm aufbauend. Deshalb planen wir, so der Herr will, es nächstes Jahr wieder zu tun und haben bereits das Riverhouse Convention Center für Freitag und Samstag den 10. – 11. August reserviert. Unsere Hoffnung und Gebet ist, dass viele von Ihnen in der Lage sein werden, zu uns zu kommen.

T.A. McMahon Executive Director

Ausschlaggebende Theologie für Kritische Zeiten

Aus *Millennial Eschatology* von Ron Merryman (Auszüge)

DIE WIRTSCHAFTLICHE KATASTROPHE 2008, die Banksysteme und Märkte weltweit zum Einsturz brachte, veranlasste die Amerikaner auch, eine Regierung zu wählen, die eine Neue Ära zentralisierter und gewaltiger Regierungsmacht einführte. Nach den Wahlen lautete die Schlagzeile auf dem Titelblatt der Newsweek (26. Februar 2009) in 72 Punkte Roman Fettschrift, WIR SIND JETZT ALLE SOZIALISTEN: Die Gefahren und Versprechungen der Neuen Ära gewaltiger Regierungsmacht!

Die westliche Zivilisation bewegt sich auf eine neue Weltordnung zu. Samuel P. Huntington, berühmter Harvard Gelehrter mit einer bemerkenswerten Auffassungsgabe für zeitgenössische, globale Politik, schrieb 1996 einen Klassiker zu diesem Thema mit dem Titel *The Clash of Civilizations & the Remaking of World Order* [Die Kollision der Zivilisationen und die Neugestaltung der Weltordnung]. Was Säkularisten wie Huntington nicht erkennen ist, dass alle solche Bewegungen einfach ein Vorspiel für die eine Weltregierung des Antichristen sind, die in Gottes Wort vorhergesagt wird. Aber es gibt auch eine abschließende Weltordnung, die in Gottes Wort vorhergesagt wird. Es ist jene, die über die Pseudoreich Versprechungen des Antichristen triumphiert: in der Tat ist es das siegreiche Tausendjährige Mittelreich unseres Herrn, und ist das Thema dieses Buches.

Abbildung 5. Vier wesentliche Unterscheidungsmerkmale zwischen der Gemeinde und dem Reich

Das Tausendjährige Mittelreich	Die Gemeinde
Das Mittelreich hat Jesus Christus als König ; d.h. herrscht durch gesetzliche Regierung (extern), (Psalm 2,8,9; Offenbarung 19,15; Daniel 7,14; Jesaja 9,6,7; Lukas 1,32,33; Matthäus 2,2,6).	Die Gemeinde hat Jesus Christus als Haupt ; d.h. herrscht durch gemeinsames Leben (intern), (Epheser 1,22,23; 5,23,24)
Das Mittelreich ist weltumfassend . Offenbarung 11,15: Die Königreiche der Welt (Kosmos) sind unserem Herrn und seinem Christus zuteil geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit! (Offenbarung 12,5; Daniel 7,14,22,27).	Die Gemeinde ist begrenzt als <i>Ecclesia, die Herausgerufene</i> , was bedeutet: Herausgerufen woraus?... Aus den anderen Mitgliedern der menschlichen Rasse, um einen geistlichen Leib zu bilden.
Das Mittelreich muss im und durch das Land Palästina (geographisch) errichtet werden, (Joel 4,17-21; Jesaja 14,1,2; 49,22,23; 60,12-15; Jeremia 23,5,6; Micha 5,1, Sacharja 2,14-17; 14,9,10,16-17). Betonung : Heiden haben im Tausendjährigen Mittelreich eine untergeordnete Rolle Israel gegenüber.	Die Gemeinde hat ihren Platz in den himmlischen Regionen (himmlisch), (Epheser 1,3; 2,6). Die Gemeinde wird nie als eine besondere nationale, ethnische Gruppe identifiziert: sie überschreitet Nationalitäten, (Galater 3,28; Kolosser 3,11).
Das Mittelreich wird durch Krieg und Gewalt beim Kommen des Herrn errichtet oder eingeführt (Sacharja 14,1-5; Joel 4,1,2,9,10-16; Offenbarung 19,11-21)	Die Gemeinde soll nie Gewalt oder Waffen bei der Verkündigung ihrer Botschaft gebrauchen noch darf sie dabei von Regierungsunterstützung abhängen, (Matthäus 26,52; Römer 12,17-21). Wir sprechen hier von der Verantwortung der Gemeinde, nicht von der Verantwortung von den Gliedern Christi gegenüber ihren nationalen Regierungen

Es ist Zeit für Christen, für die biblische Eschatologie aufzuwachen! Das Reich Christi wurde zu lange vergeistigt und / oder ignoriert. Die Kirche hat zu lange die Vielzahl von biblischen Betonungen für dieses Thema ignoriert oder spiritualisiert. Es gibt in der prophetischen Schrift mehr über das siegreiche Mittelreich des Messias als zu jedem anderen Thema! Wir können Augustinus von Hippo danken, das Tausendjährige Reich des Messias spiritualisiert zu haben, dann der mittelalterlichen römisch-katholischen Kirche, dass sie den Amillennialismus des Augustinus populär gemacht hat und den Reformatoren, weil sie den Irrtum nicht korrigiert haben; aber die Dispensationalisten sind teilweise verantwortlich für die aktuelle Unkenntnis.

Unsere Betonung liegt auf der Gemeinde und ihrer Eschatologie, trotz der Tatsache, dass das siegreiche Reich des Messias die Oberhand bei der eschatologischen Schrift hat, wo sie sich auf Ihn und auf Israel bezieht. Vielleicht werden die Belastungen, die in diesen gefährlichen, wirtschaftlichen Zeiten jeden von uns zu verschlingen drohen, unseren Appetit für diese Wahrheiten stimulieren.

Die Gemeinde ist nicht das Mittelreich Gottes, noch ist das Reich die Gemeinde. Die Ära der einen ist nicht die Ära des anderen. Wenn man diese Unterscheidungen durcheinander bringt und die Schrift falsch anwendet, führt das zu solchen Katastrophen wie der Inquisition im Mittelalter, dem Mord an Servetius durch Johannes Calvin (falsch in seiner Anwendung der theokratischen Reichsstellen), der Hexenjagd in Salem, Massachusetts und weiteren, jüngeren, utopischen Programmen unter dem Deckmantel der „Christenheit“.

Das Gemeindezeitalter ist die Zeitperiode, in der Gott ein Volk für Seinen Namen herausruft; nach dieser Zeit wird Jesus zurückkehren und das Davidsche Mittelreich errichten. In der Zwischenzeit ist das Mittelreich in der Schweben. Diese Aussetzung wurde nicht durch die alttestamentlichen Propheten enthüllt, daher wird es durch unseren Herrn Jesus in Matthäus 13 ein „Geheimnis genannt (und in Seinen eigenen Worten „was von Grundlegung der Welt an verborgen war“ Matthäus 13,35). Aber „Verzögerung“ bedeutet nicht „Erlöschen“: das Reich wird kommen!

DIE EHEMALIGE GROSSE ENTRÜCKUNGSTHEORIE?

Von Dave Hunt

Auszug aus *WHATEVER HAPPENED TO HEAVEN?*

Es ist untertrieben zu sagen, dass frische Winde mit Sturmstärke durch die geheiligten Hallen der Tradition wehen. Wissenschaftliche Entdeckungen schreiten in Quantensprüngen fort, Computertechnologie explodiert buchstäblich und... Kommunikationsnetzwerke bringen dieses rasch sich ausweitende Wissen in Windeseile in die Welt. Das unausweichliche Ergebnis ist eine Revolution auf jedem Gebiet, von der Physik über Medizin und Wirtschaft bis zur Politik. Dass wir zurzeit dramatische und sich beschleunigende, weltweite Veränderungen jenseits des gegenwärtigen Verständnisses haben, fühlt beinahe jedermann, der die zeitgenössische Szene irgendwie aufmerksam verfolgt. Auch ist es nicht möglich, ernsthaft die Verbindung zwischen dem beschleunigenden Tempo der sinnlichen, egozentrischen Lebensweise des Hightech und der schwindenden öffentlichen Moral anzuzweifeln.

Natürlich ist die Gemeinde von diesen Umwälzungs- und Veränderungsströmungen nicht unberührt geblieben. Von der Welt wie nie zuvor durch die Feinheiten und überzeugende Macht der modernen Medien beeinflusst, werden Christen auf vielfältige und irreführende Weise nachteilig beeinträchtigt. Der Glaube von Vielen, besonders der Jugend, wird durch die Herausforderung von „wissenschaftlichen“ oder „progressiven“ Ideen verheert, die auch die biblischen Standards und Moral untergraben...

[Als ein Symptom der „veränderten Hoffnung“] gibt es heute viele Christen (und ihre Zahl wächst rasch), welche die Hoffnung auf eine unmittelbar bevorstehende Entrückung als das *negative* Produkt einer *defätistischen* Theologie ansehen. Sie glauben aufrichtig, die Erwartung, jeden Moment nach Hause in den Himmel geholt zu werden, untergrabe den „Sieg“, der von der Gemeinde erzielt werden könnte, wenn Christen nur die Vision kapieren würden, die Welt zu übernehmen, und sich zusammenschließen würden, um sie zu realisieren.

Im Gegenteil, es gibt eine viel aufregendere und lohnendere Hoffnung für jene, die an die Entrückung glauben. Wir werden in verwandelten Körpern mit Christus vom Himmel zurückkehren, um mit Ihm über diese Erde zu regieren. Diese Hoffnung umfasst eine wirklich neue Weltordnung, die allem weit überlegen ist, was wir in diesen sterblichen Körpern und ohne Seine physische Gegenwart auf Erden errichten könnten. Solch eine Zukunftssicht hilft uns zu erkennen, dass wir kein Teil dieser alten Weltordnung sind, und bereits jetzt, uns klar von ihr zu trennen.

Die Grundlage wird gerade für eine Hauptkonfrontation zwischen jenen gelegt, die danach verlangen, diese Erde bei der Entrückung in Richtung Himmel zu verlassen, und anderen ebenso aufrichtigen, die glauben, es sei Pflicht des Christen, das Reich hier auf dieser Erde zu errichten und dass unser Herr erst dann schließlich zurückkehren wird, wenn dies von der Kirche in Seiner Abwesenheit ausgeführt worden ist....

Natürlich hat es schon immer verschiedenartige Sichtweisen des Zweiten Kommens gegeben. Die amillenniale Position, die üblicherweise von Lutheranern, Presbyterianern und Katholiken (neben anderen) eingenommen wird, sieht die Geschichte für viele Tausende von Jahren weitergehen, wobei Christus schließlich die Dinge an irgendeinem undefinierten Zeit-

punkt in der Zukunft zu Ende führen wird und die Prophetie wenig, wenn überhaupt etwas zu sagen hat, was uns irgendeinen Hinweis auf Zeitablauf oder die Ereignisse unterwegs geben könnte. Gleichmaßen deutet die postmillenniale Sicht an, dass wir uns bereits im Millennium befinden (das nicht buchstäbliche Tausend Jahre, sondern Hunderttausende umfassen könnte), dass die Kirche die Welt schrittweise übernehmen und schließlich in Christi Abwesenheit das Reich errichten wird, wonach Er zum jüngsten Gericht zurückkehrt. Obwohl es dort einen allgemeinen Glauben an die Entrückung gibt, stellt der Postmillennialismus dieses Ereignis so weit in die Zukunft, dass es keine praktische, motivierende Wirkung auf das eigene Leben hat.

In den frühen 1970ern war die Entrückung das Thema in der Gemeinde, über das am meisten gesprochen wurde. Lindsey hatte die Aufmerksamkeit und Phantasie seiner Generation gewonnen. Pastoren predigten über den Himmel und die Christen erwarteten ungeduldig, jeden Moment hochgeholt zu werden, um ihrem Herrn in der Luft zu begegnen. Sogar die säkulare Welt wurde mit dem Konzept vertraut. Es gab Filme über die Endzeit wie *The Omen*. Radio und Fernsehen erwähnten das Zweite Kommen häufig, und Cartoons und Aufkleber nahmen das Thema auch auf. Ein Aufkleber warnte feierlich: „Ich verschwinde bei der Entrückung, fahren sie auf eigenes Risiko!“

All dies hat sich geändert. Die Aufkleber sind abgenutzt, die Filme haben ihren Anreiz verloren, und die Predigten haben sich auf aktuell populäre Themen verlagert. Der Untertitel eines kürzlich erschienenen Artikels in *Moody* reflektiert die aktuelle Stimmung: „Hal Lindsey war verfrüht. Die Erde ist großartig, aber es ist zu früh, sie ehemals zu nennen.“

Die meisten Christen wissen nicht länger, was sie über Prophezeiungen glauben sollen und erkennen nun, dass sie ihre zuvor gehaltene Meinung ehrlich und sorgfältig überdenken müssen. Viele, die einst über die Aussicht begeistert waren, jeden Moment in den Himmel hochgeholt zu werden, wurden verwirrt und ernüchert, weil die allgemein akzeptierte biblische Interpretation, auf die sie sich einst stützten, scheinbar versagt hat. Jene, die an die Entrückung glaubten, weil sie populär war, haben sie natürlich jetzt, wo sie unpopulär geworden ist, aufgegeben. Sie hatten nie einen guten Grund für das, was sie, gegründet auf ihre eigenen, sorgfältig abgewogenen Überzeugungen, glaubten. Es ist traurig, dass so wenige Christen die Bibel selbst kennen....

Die Gemeinde ist nun reif für die Entwicklung von Sichtweisen der Geschichte und Prophetie, welche die Entrückung entweder herunterspielen oder eliminieren und die Betonung auf „Christianisieren“ (im Gegensatz zum „Bekehren“) der Welt legen. Eine neue Buchgattung, die die Vorstellung befürwortet, „Sieg in Christus“ bedeute eine christliche Übernahme dieser Welt, kommt von der Druckpresse und verkauft sich gut. Solche Vorstellungen werden erfolgreich durch [Gruppen], welche... die Entrückung schlechtmachen, in die evangelikalen Gemeinden des Mainstream hineingenommen.

Heute ist die einst strahlende Hoffnung der Gemeinde, von Christus jeden Moment heim in den Himmel geholt zu werden, sogar bei vielen Christen zur Zielscheibe von derben Scherzen und ein allgemeiner Gegenstand von Spott oder Verachtung geworden. Die ursprüngliche Anzeige für die *Reconstructionist Biblical Blueprints* Buchreihe nennt die Entrückung verächtlich „Gottes Helikopterflucht“. Earl Paulk, Gründungspastor der 10.000 Mitglieder zählenden Chapel Hill Harvester Church nahe Atlanta und populärer christlicher Fernsehlehrer, nennt die Entrückung „Die Große Fluchttheorie“.

Bei der Entrückung in den Himmel geholt zu werden ist in großem Ausmaß durch die rasch wachsende neue Hoffnung ersetzt worden, dass die Gemeinde dazu bestimmt ist, die Welt zu übernehmen und das Reich Gottes zu errichten. Der Fokus hat sich abgewandt vom Seelengewinnen für eine Bürgerschaft im Himmel zur politischen oder sozialen Handlung, die darauf abzielt, die Gesellschaft aufzuräumen. Kaum eine Predigt wird über die Welt gehalten, die kommen wird. Die Aufmerksamkeit wird stattdessen darauf gerichtet, wie man in dieser Welt Erfolg haben kann. Wenn wir einen Marsch auf Washington machen, der groß genug ist, und genug unserer Kandidaten hineinwählen, dann können wir diese Welt zu einem schönen, sicheren, moralischen und erfüllenden „christlichen“ Ort für unsere Enkel machen. Dies ist ein sehr verlockendes Szenario. George Grants Appell klingt logisch und extrem überzeugend:

Die pessimistische Mentalität hat mich mit der Zeit sehr desillusioniert, das Ziel der Weltgeschichte sei es, die Gemeinde in die Ecke zurückzudrängen und schließlich, in der letzten Sekunde, gerade vor dem Moment absoluter Zerstörung, schnappt Gott uns in die himmlischen Regionen und sagt: „Nun, ihr habt die Welt verloren, ihr habt eure Kultur verloren, ihr habt eure Kinder verloren, ihr habt die Schulen verloren, ihr habt all die ungeborenen Babys verloren, ihr habt Südafrika verloren, ihr habt alles verloren. Wohl getan, mein guter und getreuer Knecht.“ Ich konnte das einfach nicht abkaufen. Rekonstruktionisten sagen, das sei nicht die einzige Sichtweise, wie die Gemeinde in der Welt agieren sollte.

Die Erwartung der baldigen Rückkehr des Herrn, die in den 1970ern so offensichtlich war... ist fast aus der Gemeinde verschwunden.... Ein überraschender und wachsender Antagonismus gegen das gespannte Schauen und Warten auf die Rückkehr Christi, was bestimmt die Haltung der Urkirche war, hat sich entwickelt. Das Pendel schwingt zu einer gänzlichen Ablehnung nicht nur der Entrückung vor der Trübsal, sondern auch der vor dem Millennium....

Der Trend... hat sich beschleunigt. Wir könnten den aktuellen Kampf, der in der Southern Baptist Church vor sich geht, als ein Beispiel zitieren. Sie ist die größte, protestantische Denomination, aber zurzeit verliert sie Mitglieder mit überraschender und wachsender Rate an unabhängige Gemeinden, welche die Entrückung leugnen, jeden Platz für ein nationales Israel in der Prophetie bestreiten, und glauben, dass eine Elitegruppe von „Überwindern“ bald Unsterblichkeit in ihren Körpern ohne die Auferstehung oder das Zweite Kommen an den Tag legen und die Welt für Christus übernehmen wird. Erst dann wird Christus zurückkehren. Nicht jedoch um Seine Braut nach Hause in den Himmel zu holen, wie die Bibel eindeutig lehrt, sondern um über dem Reich zu herrschen, das durch sie für Ihn hier auf dieser Erde errichtet worden ist. Einer der Führer dieser Bewegung schreibt:

„Sie können Bücher über das in den Himmel Kommen durch eine so genannte ‚Entrückung‘ lesen, wenn sie das anmacht. Wir wollen die Bibel

studieren, um zu lernen, zu leben und zu lieben und den Himmel auf die Erde zu bringen.“

Lohnt sich die Diskussion dieser Streitfrage überhaupt? Immerhin, was tut das schon, wann Christus kommt oder wann oder wie das Reich errichtet wird? Ist die eschatologische Debatte von irgendeiner Bedeutung? Eine Teilantwort liegt in der Tatsache, dass die Prophezeiung der „letzten Tage“ ein Thema ist, das ungefähr ein Viertel der Bibel ausmacht. Wie könnten wir die Andeutung wagen, der Heilige Geist würde einer Sache, die letztlich keine Rolle spielt, solche Bedeutung geben? Nur gegründet auf der Menge an Aufmerksamkeit, die ihr in der Bibel gewidmet wird, muss die Frage, wann und wie und warum Christus zurückkehrt, von größter Bedeutung sowohl für Gott wie für uns sein. Wir müssen danach trachten, den Grund zu verstehen.

Einer der Gründe für die Bedeutung dieser Frage sollte ziemlich offensichtlich sein. Paulus sagt uns, Christus würde Seine Braut von dieser Erde wegschnappen, um Ihn in der Luft zu treffen – „und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit“ (1 Thessalonicher 4,17). Folglich werden jene, die erwarten, Christus zu begegnen, wenn ihre Füße noch auf dieser Erde stehen – einen „Christus“, der gekommen ist, um das Reich zu übernehmen, was sie in Seinem Namen etabliert haben – schwer getäuscht worden sein. Sie könnten tatsächlich daran gearbeitet haben, das irdische Reich für den Antichristen zu bauen. Doch diese Lehre, wir müssten die Welt übernehmen und das Reich für Christus errichten, ist zur am schnellsten wachsenden Bewegung in der Gemeinde heute geworden.

Eine der Schlüsseldoktrinen dieser Bewegung ist die Behauptung, die Gemeinde sei jetzt Israel, Erbin aller seiner Verheißungen und das nationale Israel sei von Gott abgeschnitten worden und habe keinen weiteren Platz im prophetischen Schema. Dieser neue Fokus auf ein irdisches Erbe für die Gemeinde hat die Hoffnung, in der Entrückung in den Himmel geholt zu werden, noch weiter zu einer Zielscheibe der Lächerlichkeit gemacht. Er hat auch einen drastischen Wandel in der Haltung und eine schwerwiegende Abnahme bei der traditionellen Unterstützung der evangelikalen Kirche für Israel hervorgebracht, eine Kehrtwendung, die diese winzige Nation alarmiert....

Bei einer Rede am 11. April 1988 in Edmond, nahe Oklahoma City, übermittelte Rick Godwin, ein langzeitlicher Mitarbeiter von James Robinson und populärer Redner auf christlichen Medien, die Art von antiisraelischer Rhetorik, die so typisch in charismatischen Kreisen wird: „Sie [das nationale Israel] sind nicht auserwählt, sie sind verflucht! Sie sind nicht gesegnet, sie sind verflucht...! Die Kirche – das ist das Israel Gottes, nicht dieser Knoblauchtyp am Ende des Mittelmeers!“ Earl Paulks Kritik am nationalen Israel und an jenen, die wohlwollend darauf blicken, umfasst die höchste Anklage:

Die Stunde ist für uns gekommen zu wissen... dass der Geist des Antichristen jetzt in der Welt am Wirken ist... [durch] die angeblich vom Heiligen Geist erfüllten Lehrer, die sagen, „Wenn du das nationale Israel segnest, wird Gott dich segnen.“ Das ist nicht nur unverhohlen täuschend, es ist überhaupt kein Teil des neuen Bundes!

Ströme der Veränderung sausen durch die Welt und die Gemeinde. In den entscheidenden Tagen vor uns könnte die evangelikale Kirche wegen der Entrückung und verwandter Streitfragen über Israel wohl eine Spaltung erleben, die mit der vergleichbar ist, welche die katholische Kirche als Ergebnis der Reformation in den 1500ern erlebte. Auch wäre es nicht überraschend, wenn bei der Sache der Einheit das größere Lager im Pro-

testantismus sich sehr viel näher zu einer ökumenischen Union mit dem Katholizismus bewegte, welcher traditionell antisemitisch war und die Entrückung vor 1.600 Jahren verwarf. Einige der Gründe, warum dies geschehen könnte, und die wahrscheinlichen Folgen, sollten auf den folgenden Seiten deutlich werden.... [siehe TBC Produktseiten für Details.]

Wir müssen uns davor hüten, dass wir in unserem Eifer, „die Welt für Christus zu ändern“, nicht so eng mit einem andauernden irdischen Prozess verbunden werden, der sich in unbestimmte Zukunft erstreckt, dass wir unsere Vision des Himmels verlieren. Wir können nicht wirklich der Gesamtheit dessen, was die Schrift sagt, getreu sein, wenn wir nicht hinreichend von dieser Welt gelöst sind, um bereit zu sein, sie jeden Augenblick zurückzulassen.

Es gibt Grund besorgt zu sein, die... Reich / Dominion Befürworter könnten eine falsche Auffassung unseres irdischen Dienstes begünstigen – eine Auffassung, vor der wir uns schützen müssen, damit wir nicht auf subtile

Weise... in [die] falsche Vorstellung verfallen, der sterbliche Mensch könne ausführen, was nur der unsterbliche Mensch, unser auferstandener Herr, und wir als unsterbliche, auferstandene Wesen mit Ihm, vollbringen können. Wir wagen es nicht, uns mit weniger als der Fülle dessen zu begnügen, was Christus versprochen hat! Die Herrlichkeit, die Er anbietet, ist Lichtjahre jenseits der... Agenda, diese gegenwärtige Welt mit diesen schwachen und fehlerhaften Körpern zu christianisieren und zu übernehmen....

Die Freude und Herrlichkeit, die Er geplant hat und an der wir, so wünscht Er es, teilnehmen sollen – und die Erwartung, jeden Moment hochgeholt zu werden, um diese Hoffnung Wirklichkeit werden zu sehen – sind mehr als genug, um uns für ein siegreiches Leben und Zeugnis geben zu begeistern und inspirieren und motivieren.... Wir wagen es nicht, im Namen von Einheit und Vermeiden von Kontroversen die Hoffnung aufzugeben, die uns in den Schriften gegeben ist (siehe 1 Korinther 15,51-53, 1 Thessalonicher 4,16-18).

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Products“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie rechts in der Rubrik „Languages“ auf „German“ klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.